



BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

→ TOP-ISSUES

OECD VERÖFFENTLICHT DISKUSSIONSENTWURF ZUM ABKOMMENSMISSBRAUCH

Am vergangenen Freitag, den 14.03.2014, hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) den Entwurf eines Diskussionspapiers zur Verhinderung von unangemessenen Vorteils-gewährungen bei Steuerabkommen (Preventing the granting of treaty benefits in inappropriate circumstances – Punkt 6 des BEPS-Aktionsplans) veröffentlicht. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

OECD VERÖFFENTLICHT DISKUSSIONSPAPIERENTWÜRFE ZU HYBRIDEN GESTALTUNGEN

Am vergangenen Mittwoch, den 19.03.2014 hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zwei Entwürfe der Diskussionspapiere zu hybriden Gestaltungen veröffentlicht. Der erste – 80 Seiten umfassende – Entwurf behandelt Empfehlungen für nationale Vorschriften, während der zweite Entwurf näher auf die Bedeutung des OECD-Musterabkommens und auf Änderungsvorschläge hierzu eingeht. Kommentare zu den Entwürfen können bis zum 02.05.2014 eingereicht werden.

Hintergrund: <http://goo.gl/bJgPwN>

BERICHT DER EU-KOMMISSION ÜBER EU-AKTIVITÄTEN IM STEUERBEREICH IM JAHR 2013

Am 12.03.2014 hat die EU-Kommission ein 30-seitiges Papier zu den EU-Aktivitäten im Steuerbereich im Jahr 2013 veröffentlicht. Dabei geht die Kommission auf Arbeiten der EU (u. a. Einbringung von Richtlinien-Änderungsvorschlägen oder Verfassen von Berichten) zu direkten Steuerarten (u. a. Körperschaft- und Einkommensteuer) sowie zu indirekten Steuerarten (insb. VAT) ein. Auch dem Kampf gegen Steuerbetrug wird ein eigenes Kapitel gewidmet.

Hintergrund: <http://goo.gl/5nHQ6D>

OFD KARLSRUHE: ARBEITSHILFE ZU OFFENEN FRAGEN IM HINBLICK AUF DIE SOG. KLEINE ORGANSCHAFTSREFORM

Mit Verfügung vom 16.01.2014 hat die OFD Karlsruhe ihren Finanzämtern eine Arbeitshilfe mit Lösungsansätzen zu offenen Fragen im Hinblick auf die sog. kleine Organschaftsreform zur Verfügung gestellt. Darin abgehandelt werden Fragen der grenzüberschreitenden Organschaft, der Durchführung des Gewinnabführungsvertrags sowie der Vereinbarung der Verlustübernahme bei der Organ-GmbH (§ 17 KStG).

EDITORIAL

Liebe Leser,

das Abarbeiten der Punkte des OECD-Aktionsplans schreitet voran. So wurden in der vergangenen Woche drei Diskussionsentwürfe vorgelegt, die nun zur Kommentierung freigegeben sind: zu Verrechnungspreisen, zum Abkommensmissbrauch sowie zu hybriden Gestaltungen. Die OECD hält damit an ihren ehrgeizigen Zeitplänen fest. Einen konkreteren Zeitplan gibt es nun auch für die Einführung des automatischen Informationsaustauschs: 2017 soll er bereits stattfinden. Für die EU soll er bereits bis Ende 2014 umgesetzt werden. Dass Steuerhinterziehung längst kein Kavaliersdelikt mehr ist und man hierfür ins Gefängnis wandern kann, hat der Fall Hoeneß in der vergangenen Woche unter Beweis gestellt. Da steckt das Bundesfinanzministerium natürlich in der Zwickmühle, wenn es sich nunmehr im Zusammenhang mit einer verbindlichen Auskunft zu den von Wolfgang Porsche initiierten geplanten Umstrukturierungen mit dem Ziel eines steuerfreien Transfers seines Vermögens nach Österreich äußern soll. Die im Rahmen der Auskunft offengelegten legalen Umstrukturierungen könnten jedenfalls Anknüpfungspunkt für weitere die legale Steuergestaltung limitierende Maßnahmen sein.

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1 – 7

→ OUTGOING 8

vom 17.03. bis 21.03.2014

5. Sitzung des Finanzausschusses mit der Unterrichtung durch die Bundesregierung: Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen für die Jahre 2011 bis 2014 (24. Subventionsbericht)

u.a.

→ BFH-ENTSCHEIDUNGEN ... 9 – 10

vom 19.03.2014

→ BMF-SCHREIBEN 11

vom 13.03. bis 20.03.2014

→ STATUS 12 – 17

zum 21.03.2014

Gesetz zur Anpassung steuerlicher Regelungen an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014

Haushaltsbegleitgesetz 2014

Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2015 und zum Finanzplan 2014 bis 2018 sowie zum Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 18 – 19

vom 22.03. bis 28.03.2014

Bundestag: keine Sitzung, nächste Sitzungswoche 31.03. – 04.04.2014

Bundesrat: Finanzausschuss u. a. zum Jahresgutachten 2013/14 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Stakeholder: ZDH-Steuerforum zur aktuellen Steuerpolitik

OECD-BERICHT: "TRANSFER PRICING COMPARABILITY DATA AND DEVELOPING COUNTRIES" VOM 11.03.2014

Am 11.03.2014 hat die OECD einen Bericht zur Verwendung von Fremdvergleichsdaten für den Nachweis der Fremdüblichkeit (Fremdvergleichsgrundsatz) von Verrechnungspreisen für konzerninterne, grenzüberschreitende Transaktionen, insbesondere in Entwicklungsländern, zur öffentlichen Konsultation veröffentlicht („Transfer Pricing Comparability Data and Developing Countries“) und vier mögliche Lösungsansätze zur Diskussion gestellt. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 5](#)

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUM AUTOMATISCHEN INFORMATIONSAUSTAUSCH ZU FINANZKONTEN

Am vergangenen Mittwoch, den 19.03.2014, haben sich 44 Staaten und Gebiete in einer gemeinsamen Erklärung zum automatischen Informationsaustausch zu Finanzkonten bekannt und gleichzeitig einen Zeitplan vorgelegt. U. a. haben sich daran Belgien, Deutschland, das Vereinigte Königreich und seine Überseegebiete, Frankreich, Liechtenstein, Luxemburg und die Niederlande beteiligt. Die Initiative zur frühzeitigen Einführung des automatischen Informationsaustausches als globalem Standard wurde ursprünglich im April 2013 von den Finanzministern der G5 (Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Italien und Spanien) eingeleitet (siehe hierzu BID Steuerpolitik 2013.16). (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

Die weiteren Themen in dieser Ausgabe:

BFH: ABZUG EINER AUSLANDSSPENDE INNERHALB DER EU

Diesen Artikel erhalten Sie als Abonnent ab [Seite 7](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN mail@bid.ag



PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphere.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bid.ag

REDAKTION

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -26

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -27

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -25

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Herausgeber: polisphere e.V.
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

berlin@polisphere.eu
www.polisphere.eu

PROBEABONNEMENT

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)